

METAKOGNITIVES TRAINING FÜR PSYCHOSE FÜR DEN MASSREGELVOLLZUG (MV-MKT)



© Steffen Moritz

Celine Nguyen, Aleksandra Wronska, Guntram Knecht und Steffen Moritz

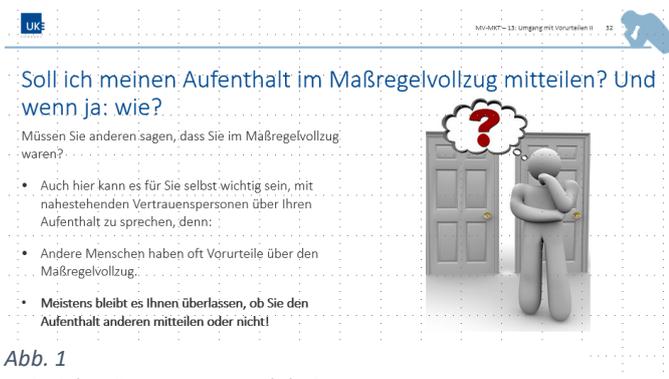
Wir danken dem Institut für forensische Psychiatrie Haina e.V. und hier insbesondere Herrn Schmidtbauer für die finanzielle Unterstützung

Leitfaden zur Durchführung des MV-MKT

Dieser Leitfaden zur Durchführung des Metakognitiven Trainings für Psychose im Maßregelvollzug (MV-MKT) ist eine Ergänzung des ausführlichen Manuals zum Metakognitiven Training (MKT) für Psychose. Dieses finden Sie [hier](#). Wenn Sie das MV-MKT durchführen möchten und das MKT für Psychose noch nicht kennen, sollten Sie sich daher zunächst das Manual zum MKT für Psychose herunterladen bzw. die Online-Schulung in Anspruch nehmen: www.uke.de/e-mkt.

Wie ist das MV-MKT entstanden?

In Zusammenarbeit mit der Asklepios Klinik Nord – Ochsenzoll für Forensische Psychiatrie wurde das MKT für Psychose von November 2021 bis Februar 2022 mit insgesamt zehn Patienten in der dortigen Forensik erprobt. Nach jedem Modul füllten die Patienten einen Feedbackbogen aus. Während der darauffolgenden Monate wurden die Rückmeldungen der Patienten ausgewertet und Anpassungen am MKT für Psychose vorgenommen, sodass daraus das nun vorliegende MV-MKT entstand. Die letzten drei Module des MKT für Psychose wurden auf jeweils zwei Einheiten aufgeteilt und Bezüge zum Maßregelvollzug ergänzt, da die Patienten diesen Themen die größte Relevanz beimessen. Anschließend wurde das angepasste MV-MKT von Juli 2022 bis November 2022 auf derselben Station mit einer neuen Gruppe von insgesamt neun Patienten durchgeführt.



UK

MV-MKT – 13. Umgang mit Vorurteilen II 22

Soll ich meinen Aufenthalt im Maßregelvollzug mitteilen? Und wenn ja: wie?

Müssen Sie anderen sagen, dass Sie im Maßregelvollzug waren?

- Auch hier kann es für Sie selbst wichtig sein, mit nahestehenden Vertrauenspersonen über Ihren Aufenthalt zu sprechen, denn:
- Andere Menschen haben oft Vorurteile über den Maßregelvollzug.
- Meistens bleibt es Ihnen überlassen, ob Sie den Aufenthalt anderen mitteilen oder nicht!

Abb. 1
Beispielergänzung aus Modul 13

1. Zuschreibung [Attributionsstil]
2. Voreiliges Schlussfolgern I [Kurzschlussdenken]
3. Korrigierbarkeit [Beharrungstendenz]
4. Einfühlung I [Theory of Mind 1. Ordnung]
5. Gedächtnis [Urteilssicherheit]
6. Einfühlung II [Theory of Mind 2. Ordnung]
7. Voreiliges Schlussfolgern II [Kurzschlussdenken]
8. Selbstwert & Stimmung [depressive Denkstile]
9. Selbstwert
10. Umgang mit Vorurteilen (Stigma)

Abb. 2
Module des MKT für Psychose

1. Zuschreibung [Attributionsstil]
2. Voreiliges Schlussfolgern I [Kurzschlussdenken]
3. Korrigierbarkeit [Beharrungstendenz]
4. Einfühlung I [Theory of Mind 1. Ordnung]
5. Gedächtnis [Urteilssicherheit]
6. Einfühlung II [Theory of Mind 2. Ordnung]
7. Voreiliges Schlussfolgern II [Kurzschlussdenken]
8. Stimmung I
9. Stimmung II
10. Selbstwert I
11. Selbstwert II
12. Umgang mit Vorurteilen (Stigma) I
13. Umgang mit Vorurteilen (Stigma) II

Abb. 3
Module des MV-MKT

1. Zuschreibung [Attributionsstil]
2. Voreiliges Schlussfolgern I [Kurzschlussdenken]
3. Korrigierbarkeit [Beharrungstendenz]
4. Einfühlung I [Theory of Mind 1. Ordnung]
5. Gedächtnis [Urteilssicherheit]
6. Einfühlung II [Theory of Mind 2. Ordnung]
8. Stimmung I
9. Stimmung II
13. Umgang mit Vorurteilen (Stigma) II

Abb. 4
Module mit Arbeitsblättern

Wie unterscheidet sich die Struktur des MV-MKT vom MKT für Psychose?

Während das MKT für Psychose aus 10 in sich abgeschlossenen Modulen (siehe Abb. 2) besteht, umfasst das MV-MKT insgesamt 13 Einheiten (siehe Abb. 3). Die zusätzlichen Module ergeben sich

durch das Aufteilen von drei Modulen (Stimmung, Selbstwert, Umgang mit Vorurteilen) in jeweils zwei Einheiten. Dies soll der Festigung der Inhalte durch weitere Übungen dienen und ist zeitlich im Rahmen des Maßregelvollzugs besser umsetzbar.

Struktur der Module zu den Denkverzerrungen des MKT für Psychose:

Die Module 1–7 zu den psychosetypischen Denkverzerrungen folgen einer einheitlichen Struktur:

- Einführung in die jeweilige Denkverzerrung: Normalisierungsansatz und Beispiele möglicher Fehlurteile durch die Denkverzerrung
- Was soll das Ganze? Laienverständliche Darstellung der Forschungsbefunde zur jeweiligen Denkverzerrung
- Spielerische Übungen: Aha-Erlebnisse zur Wirkung der jeweiligen Denkverzerrung
- Lernziel/Übertragung auf den Alltag und Fallbeispiel
- Nachbereitungsbögen mit Hausaufgaben

Insgesamt folgt auch das MV-MKT diesem Aufbau, allerdings entfallen die Hausaufgaben. Stattdessen werden während des Moduls Arbeitsblätter bearbeitet und gemeinsam besprochen. Dies dient der vertiefenden Auseinandersetzung mit den Modulinhalten durch das Finden eigener Beispiele. Manchmal benötigen die Patient:innen Hilfestellung bei den Aufgaben, weshalb wir das Bearbeiten und Nachbesprechen innerhalb der Modulsitzungen empfehlen.

Es ergibt sich folgende Struktur:

Einführung in die jeweilige Denkverzerrung mit Normalisierung – Was soll das Ganze? – Spielerische Übungen – Arbeitsblätter – Lernziel/Übertragung auf den Alltag und Fallbeispiel

Dabei ist zu beachten, dass nicht für alle Module Arbeitsblätter zur Verfügung stehen. Einen Überblick über die Module mit Arbeitsblättern bietet Abbildung 4.

Anders als das MKT für Psychose verfügt das MV-MKT lediglich über einen Zyklus, es gibt also keine Parallelversion der Module. Alternativübungen sind

dem Modul beigelegt (unter „Zusatzmaterial“), damit andere Aufgaben und Beispiele genutzt werden können, wenn Patient:innen einen weiteren Durchlauf des MV-MKT besuchen.

Bezug zum Maßregelvollzug

Des Weiteren haben wir verschiedene Beispiele angepasst und Übungen ergänzt, um einen stärkeren Bezug zum Maßregelvollzug darzustellen. Einige Beispiele können Sie den Abbildungen 5–8 entnehmen.

Wie voreiliges Schlussfolgern Fehleinschätzungen während der Psychose begünstigt – Beispiele

Ereignis	Bewertung in Psychose	Andere Erklärungen
Ausgang wird reduziert	Überzeugung, dass Ärzt:innen sich gegen einen verbündet haben	Auf dem Gelände sind Bauarbeiten, weshalb nur die Hälfte der Patient:innen zur selben Zeit nach draußen dürfen.
Freundin kommt abends nach Hause und riecht anders	Überzeugung, dass sie Seitensprung begangen hat	Freundin hat neues Parfüm und erwartete eher Komplimente als Vorwürfe!
Entlassungstermin wird vorverlegt	Überzeugung, dass das Personal einen schikaniert	In einem Wohnheim wurde überraschend ein Bett für einen frei.

Möchte vielleicht jemand eine kurze persönliche Erfahrung einbringen?

Abb. 5
Modul 7, Folie 20

2. Eingeengte Wahrnehmung (Haar in der Suppe) Was wäre eine angemessene/hilfreichere Bewertung?



Ereignis	Eingeengte Bewertung	Alternative Bewertung
Sie müssen länger auf Lockerungen/Parkausgänge warten.	„Alle kommen vor mir dran. Ich werde benachteiligt.“	Jeder ist anders und braucht individualisierte Behandlungen. Eventuell gab es einen Fehler im System.
Leute stehen zusammen und lachen. Sie trifft ein Blick.	„Die lachen über mich!“	Leute gucken nur zufällig zu mir oder verwechseln mich.

Möchten Sie ein eigenes Beispiel einbringen?

Abb. 6
Modul 8, Folie 25

Richard Matt

- Richard Matt ist ein Amerikaner, der aufgrund eines Mordes verurteilt wurde.
- In seiner Zeit im New Yorker Gefängnis malte er Ölgemälde und verschenkte sie.
- Seine Bilder wurden nicht verkauft, erregten aber mediales Aufsehen aufgrund der hochwertigen Qualität.
- Richard Matt war schon in der Kindheit durch gewalttätiges Verhalten aufgefallen und fing früh an, Drogen zu verkaufen und zu konsumieren.



Abb. 7
Modul 12, Folie 14

Wie kommuniziere ich meinen Aufenthalt im Maßregelvollzug?

Die Umstände Ihres Aufenthaltes und der Alltag im Maßregelvollzug:

???

Abb. 8
Modul 13, Folie 28

Hilfestellung zu Modulen und Übungen

Bei unserer ersten Erprobung des MV-MKT ergaben sich bei einigen Übungen Unklarheiten/Missverständnisse, denen wir durch verschiedene Anpassungen begegnet sind. An dieser Stelle finden Sie Hinweise und Hilfestellungen für die Durchführung ausgewählter Übungen.

MV-MKT – 8: Stimmung I

In diesem Modul sollte darauf geachtet werden, dass den Patient:innen mehr Positiv- als Negativbeispiele in Bezug auf das Sprechen über ihre Gefühle gezeigt werden. Negative Beispiele sollten nur kurz diskutiert und positive Sichtweisen (ggf. auch durch Mitpatient:innen) betont werden.

MV-MKT – 10: Selbstwert I, Folie 10:

Das Beispiel der Blumenwiese wurde gewählt, um zu verdeutlichen, dass jede:r von uns eine breite Palette von Blumen (Erfolge/Eigenschaften) aufzuweisen hat. Selbst wenn einige Patient:innen mehr blaue/weiße/rote und weniger gelbe Blumen haben sollten, ergibt sich am Ende stets eine bunte, schöne Wiese.

MV-MKT – 11: Selbstwert II, Folie 5; Brainstorming zum Selbstwert:

Für die Durchführung dieser Übung sollten Sie vor der Moduldurchführung einzelne Zettel (Post-it-Größe) mitnehmen. Die Patient:innen sollen jede:r jeweils einen Zettel zu jeder Frage erhalten (dementsprechend 3 Zettel pro Person), die Zettel mit Frage 1, 2, 3 beschriften und ihre Antworten anonym auf die Zettel schreiben. Diese werden eingesammelt und an der Tafel oder in der Mitte des Raumes gut sichtbar angeordnet und thematisch sortiert. Dann besprechen Sie gemeinsam mit den Patient:innen, was ihnen auffällt und welche Ideen zur Verbesserung des Selbstwerts ihnen einfallen. Die Erkenntnis aus dieser Übung soll sein, dass die Patient:innen feststellen, dass sie mit den Selbstwertschwierigkeiten nicht allein sind.

MV-MKT – 11: Selbstwert II, Folie 7; Übung zur Steigerung des Selbstwerts:

Wenn die Patient:innen initial Schwierigkeiten haben, sich in das Rollenspiel hineinzusetzen, kann es helfen, diese Übung zuerst selbst vorzuführen.

MV-MKT – 13: Umgang mit Vorurteilen II, Folien 15 und 16; Brainstorming:

Vorschläge der Teilnehmenden können auch auf einer Tafel oder einem Flipchart gesammelt werden.

MV-MKT – 13: Umgang mit Vorurteilen II, Folie 39:

Lassen Sie die Patient:innen zunächst zu zweit Formulierungen finden, wie sie von ihrem Aufenthalt im Maßregelvollzug berichten könnten, und tragen Sie diese dann ggf. im Plenum zusammen. Hier kann man die genannten Vorschläge bei Bedarf auch auf einem Flipchart notieren.

Bei Fragen/Anregungen und Verbesserungsvorschlägen wenden Sie sich gerne an Celine Nguyen (celinekimnguyen@outlook.de).